



SCHEMASCHNITT A
LÄNGENMASSE M. 1:500
HOHENMASSE M. 1:200

SCHEMASCHNITT B

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES § 9 (7) BBauG
- - - - - BAUGRENZE (§ 23 (3) BauNVO)
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNGEN (ART, MASS) (§ 16 (5) BauNVO)
- FD/WD FLACHDACH / WALMDACH
- ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 (1) 11 BBauG)
- GEHWEG
- STRASSE
- P PARKPLATZ
- V VERKEHRSGRÜNLÄCHEN
- ST PRIVATE STELLPLÄTZE
- GRÜNLÄCHEN § 9 (1) 15 BBauG
- SPORTPLATZ
- PFLANZBINDUNG / PFLANZGEBOT (§ 25 a + b BBauG)
- FLÄCHE ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN MIT PFLANZGEBOT UND PFLANZBINDUNG
- PFLANZGEBOT / PFLANZBINDUNG FÜR BÄUME

TEXTTEIL

- Flächenhafte Anpflanzungen
Die dargestellten Flächen sollen als Feldhecken den Verlauf des Feldwegs Nr. 8, den Park- und Festplatz sowie die beiden Sportplätze in die umgebende Landschaft einbinden, ohne daß dabei landschaftsfremde Riegel oder Baumreihen entstehen. Der Pflanzabstand der Sträucher untereinander soll 1,20 m nicht überschreiten. Auf jede 300 qm ausgewiesene Fläche soll wenigstens 1 Baum gepflanzt werden.
- Einzelbäume
Die dargestellten Einzelbäume sollen die Sportanlage in sich gliedern. Insbesondere sollen Sie räumliche Bezüge unter den baulichen Anlagen wie Vereinshaus, Parkplatz und Stellplatz herstellen. Ihre Standorte können gegenüber den Eintragungen im Bebauungsplan geringfügig verschoben werden.
- Pflanzenarten
 - Bäume
Stieleiche (Quercus robur)
Traubeneiche (Quercus petraea)
Feldahorn (Acer campestre)
Hainbuche (Corylus betulus)
Aspe (Populus tremula)
Vogelbeere (Sorbus aucuparia)
Waldkiefer (Pinus sylvestris)
 - Sträucher
Faulbaum (Rhamnus frangula)
Horttriegel (Cornus sanguinea)
Pfaffenhütchen (Elaeagnus angustifolia)
Liguster (Ligustrum vulgare)
Grauweide (Salix cinerea)
Wasserschneeball (Viburnum opulus)
Weißdorn (Crataegus monogyna)
Wildrose (Rosa multiflora, Rosa rubiginosa)
Hasel (Corylus avellana)

Die Pflanzenauswahl kann mit standortgerechten Arten des Eichen-Birkwaldes oder des Eichen-Buchen-Hainbuchenmischwaldes erweitert werden. Gärtnische Arten sind ausgeschlossen.

Die gen. Bebauungsplan zulässigen Zäune sind entweder in die flächenhaften Anpflanzungen zu integrieren oder mit Schlingpflanzen (z.B. Rhus hibernica, Hedera helix) zu begrünen.

GEMEINDE FREUDENTAL
KREIS LUDWIGSBURG

SPORTANLAGE BIRKENWALD
GRUNORDNUNGSPLAN 1:500